



Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD
Bundesrat Beat Jans
Bundeshaus West
3003 Bern

Niederglatt, 27. Mai 2024

Offener Brief: Rückmeldung zur Erhöhung der Aufnahmequote per 1. Juli 2024

Geschätzter Bundesrat Jans, lieber Beat

Noch vor zwei Jahren lag die Asyl-Aufnahmequote bei 0.5% der Wohnbevölkerung. Bekanntermassen wird sie nun per 01.07.2024 auf 1.6% erhöht. Seit zwei Jahren engagieren sich die Städte und Gemeinden mit enormem Aufwand, um die stetig wachsende Zahl von Asylsuchenden aufnehmen zu können.

Die Gemeinden in unserem Bezirk haben es dank massiven Anstrengungen knapp geschafft, die heute gültige Aufnahmequote von 1.3% zu erfüllen. Dies erfolgte vielfach mit Zwischennutzungen, die im Laufe der kommenden 1-2 Jahre wieder wegfallen werden. Neue Unterkünfte sind unter den bestehenden Rahmenbedingungen sehr schwer oder gar nicht realisierbar. Personen, die theoretisch in den freien Wohnungsmarkt transferiert werden könnten, um wieder einen Kontingentsplatz freizumachen, bleiben oftmals aus den verschiedensten Gründen in unseren Unterkünften.

Unser Personal, welches sich mit viel Herzblut um eine Integration bemüht, sieht sich nebst der Belastung aufgrund der enormen Anzahl an Personen auch mit Fällen konfrontiert, die aufgrund des noch laufenden Verfahrens nicht auf die Gemeinden verteilt werden sollten. Kurz zusammengefasst: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Limit!

Demzufolge weisen wir Sie darauf hin, dass es nach dem heutigen Kenntnisstand nicht (für alle Gemeinden) möglich sein wird, die geforderte Quote von 1.6% per 01.07.2024 zu erfüllen.

Selbstverständlich bemühen wir und unsere Mitarbeitenden uns weiterhin, neue oder alternative Lösungen zu suchen -sei dies bspw. durch die Eröffnung von Zivilschutzanlagen oder die Realisierung von Containerprojekten.

Es ist uns wichtig, frühzeitig über den Stand der Arbeiten bzw. die äusserst angespannte Situation in den Gemeinden zu informieren. Ebenso bringen wir klar zum Ausdruck, dass Zeltdörfer und sonstige kurzfristige Lösungen Aufgabe des Bundes, vielleicht im «Notfall» Aufgabe der Kantone, aber sicher nicht Aufgabe einzelner Gemeinden sind.

Wir rufen dringend dazu auf, dass primär auf Stufe Bund sowie des Kantons auch andere Wege gesucht werden müssen, als stetig die Aufnahmequote für die Gemeinden zu erhöhen. Insbesondere erwarten wir vom Bund neben einer restriktiven Asylpraxis, dass er die über 20'000 hängigen Asylgesuche rasch abbaut und die Asyl-Schnellverfahren ausweitet. Zudem ist beim Schutzstatus S die Rückkehrorientierung zu klären und Missbrauch einzudämmen.

Wir weisen mit Nachdruck darauf hin, dass die Städte und Gemeinden keine weitere Steigerung der Aufnahmequote bewältigen können.

Beste Grüsse



Stefan Schmid
Präsident der Gemeinde-
präsidienkonferenz und
Gemeindepräsident von Niederglatt

Etienne Linggi
Gemeindepräsident von Bachs

Thomas Weber
Gemeindepräsident von Boppelsen

Pascal Schmid
Gemeindepräsident von Buchs

René Bitterli
Gemeindepräsident von Dällikon

José Torche
Gemeindepräsident von Dänikon

Andreas Denz
Gemeindepräsident von Dielsdorf

Beatrice Derrer
Gemeindepräsidentin von Hüttikon

Markus Zink
Gemeindepräsident von Neerach

Daniel T. Wüest
Gemeindepräsident von
Niederhasli

Marc Staub
Gemeindepräsident von
Niederweningen

Roger Rauper
Gemeindepräsident von
Oberglatt

Beat Aeschbacher
Gemeindepräsident von
Oberweningen

Barbara Schaffner
Gemeindepräsidentin von
Otelfingen

Matthias Reetz
Gemeindepräsident von
Regensberg

Stefan Marty
Gemeindepräsident von
Regensdorf

Peter Meier-Neves
Gemeindepräsident von
Rümlang

Florina Böhler-Steiger
Gemeindepräsidentin von
Schleinikon

Rolf Huber
Gemeindepräsident von
Schöfflisdorf

Dieter Schaltegger
Gemeindepräsident von Stadel

Andreas Schellenberg
Gemeindepräsident von Steinmaur

Stefan Arnold
Gemeindepräsident von Weiach

Als offener Brief, Kopie dieses Schreibens geht an die Gemeinden:

- Niederglatt, Bachs, Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Neerach, Niederhasli, Niederweningen, Oberglatt, Oberweningen, Otelfingen, Regensberg, Regensdorf, Rümlang, Schleinikon, Schöfflisdorf, Stadel, Steinmaur, Weiach
- LA GPV, Sozialkonferenz im Bezirk Dielsdorf